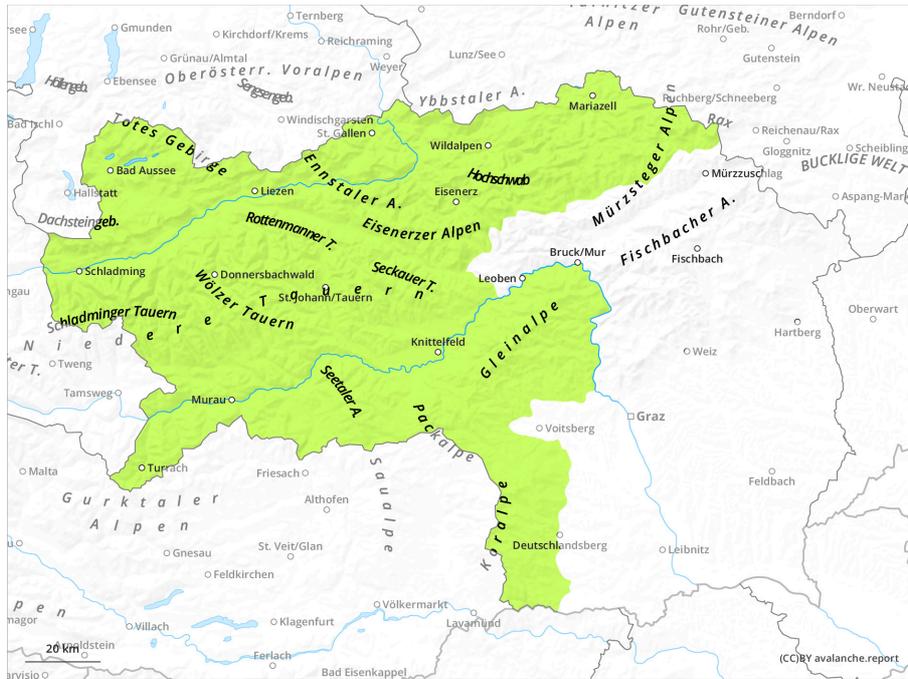
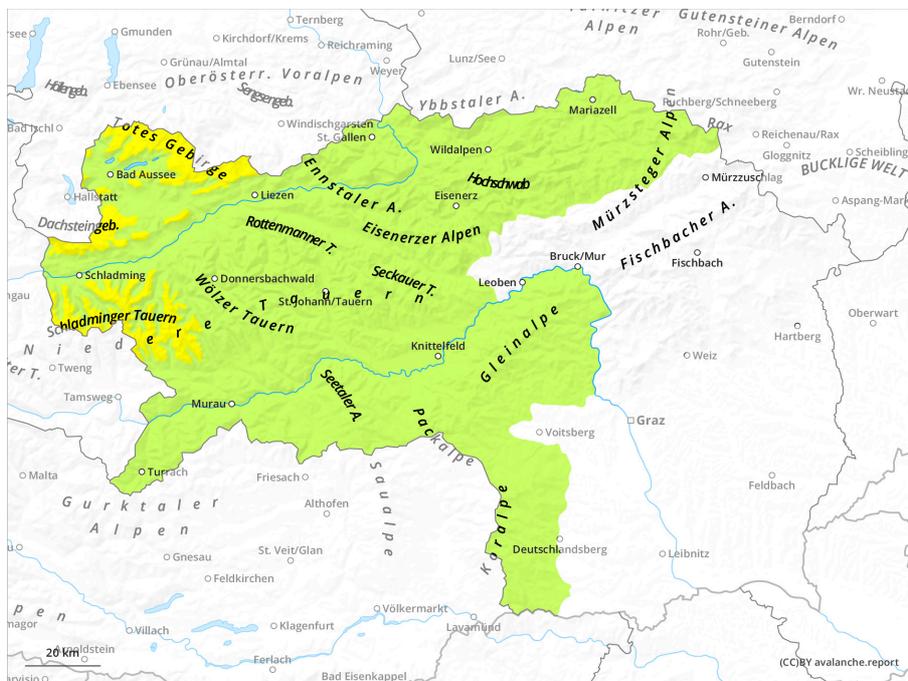


Im Tagesverlauf stellenweise leichter Anstieg der Lawinengefahr durch frischen Triebschnee

Vormittag



Nachmittag



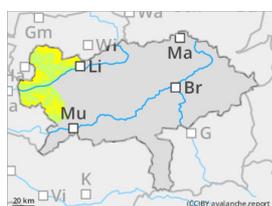
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025

Nachmittag



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Stellenweise mäßige Lawinengefahr - frischen Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt im Tagesverlauf oberhalb der Waldgrenze auf mäßig an. Etwas Neuschnee und auflebender Wind führen zur Bildung frischer Triebschneeablagerungen, die speziell in sehr steilen Einfahrtsbereichen, in Rinnen sowie hinter Geländekanten der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost bei geringer Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Schneedecke

Eine frische Triebschneeauflage lagert sich vor allem in höheren Lagen schattseitig auf eine aufbauend umgewandelte Schneeoberfläche ab. Diese Schwachschicht kann gestört werden. Ansonsten Verbindet sich der Neuschnee mit Altschneedecke ausreichend, nur vereinzelt gestalten sich in der gebundenen Auflage Schichten unterschiedlicher Härte störanfällig. Schwachschichten im Schneedeckenfundament (aufbauende Umwandlung) können kaum mehr angesprochen werden. Abgeblasene Bereiche gestalten sich oft hart und eisig.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch wird der Südfohn von einer Nordwestströmung mit kälteren Luftmassen abgelöst. Es dominieren oft dichte Wolken, die Sicht auf den Bergen ist zum Teil schlecht. Immer wieder kann es etwas Niederschlag geben, wobei die Schneefallgrenze von anfänglich ca. 1500 m bis zum Abend auf ca. 800m absinken kann. Der Nordwestwind ist lebhaft, vereinzelt in exponierten Bereichen auch stark. Die Temperaturen sinken in 2000 m auf -6 Grad, in 1500 m auf -3 Grad ab.

Tendenz

In der Nacht auf Donnerstag fällt noch etwas Neuschnee, im Tagesverlauf beginnt es aufzulockern. Der Tribschnee bleibt stellenweise störanfällig.

Gefahrenstufe 1 - Gering

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025

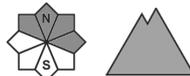
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 27. Februar 2025



Triebschnee



Nur vereinzelte frische Gefahrenstellen im Tagesverlauf

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Dennoch bilden sich im Tagesverlauf vereinzelt im schattigen Steilgelände frische Trieb Schneelinsen, die bei geringer Zusatzbelastung als kleine Lawine ausgelöst werden können. Es überwiegt dabei aber die Absturzgefahr der Verschüttungsgefahr.

Schneedecke

Stellenweise lagert sich vor allem in höheren Lagen schattseitig eine dünne Trieb Schneeauflage auf eine aufbauend umgewandelte Schicht auf der Schneeoberfläche ab. Diese Schwachschicht kann gestört werden. Ansonsten Verbindet sich der Neuschnee mit Altschneedecke ausreichend. Schwachschichten im Schneedeckenfundament (aufbauende Umwandlung) sind kaum mehr störanfällig. Abgeblasene Bereiche gestalten sich oft hart und eisig.

Wetter

In der Nacht auf Mittwoch wird der Südfohn von einer Nordwestströmung mit kälteren Luftmassen abgelöst. Es dominieren oft dichte Wolken, die Sicht auf den Bergen ist zum Teil schlecht. Immer wieder kann es etwas Niederschlag geben, wobei die Schneefallgrenze von anfänglich ca. 1500 m bis zum Abend auf ca. 800 m absinken kann. Der Nordwestwind ist lebhaft, vereinzelt in exponierten Bereichen auch stark. Die Temperaturen sinken in 2000 m auf -6 Grad, in 1500 m auf -3 Grad ab.

Tendenz

In der Nacht auf Donnerstag fällt noch etwas Neuschnee, im Tagesverlauf beginnt es aufzulockern.

Bestehende Tribschneelinsen bleiben verenzeltstöranfällig.